

Jahrestagung

Kinderschutz - inklusiv gedacht

Bundesverband behinderter Pflegekinder e.V.



► Programm

Donnerstag, 1. Dezember 2022

- 10:00 Uhr Begrüßung und Programmvorstellung
- 10:30 Uhr *„Kinderschutz im Pflegekinderwesen“*
Prof. Dr. Wolfgang Schröer
- 11:30 Uhr P A U S E
- 11:45 Uhr *„Medizinische und psychosoziale Fragen des inklusiven Kinderschutzes“*
Nicola Anwander und Marina Beer
- 13:00 Uhr M I T T A G S P A U S E
- 14:15 Uhr *„Rechtliche Aspekte des inklusiven Kinderschutzes“*
Peter Hoffmann
- 15:15 Uhr P A U S E
- 15:30 Uhr *„World Café“*
- 17:00 Uhr A B S C H L U S S R U N D E

Freitag, 2. Dezember 2022

- 09:15 Uhr *Vorstellung Projekt „Noteingang“*
Alim Khaliq
- 10:15 Uhr *„Visionen umsetzen“*
Kerstin Held
- 11:00 Uhr P A U S E
- 11:15 Uhr **Podiumsdiskussion**
mit Nicola Anwander, Josef Koch, Dirk Schäfer, Kerstin Held
und Alim Khaliq als Moderator
- 13:00 Uhr E N D E D E R F A C H T A G U N G

Bundesverband behinderter Pflegekinder e. V. (BbP)

Kirchstraße 29 | 26871 Papenburg

✉ info@bbpflegekinder.de

www.bbpflegekinder.de



Referenten



„Kinderschutz im Pflegekinderwesen“

Prof. Dr. Wolfgang Schröer

ist Professor für Sozialpädagogik an der Universität Hildesheim. Seine jüngste Publikation „Schutzkonzepte in Pflegefamilien“ ist ein erster wichtiger Beitrag zum bewegten Fachdiskurs im Pflegekinderwesen. Prof. Dr. Schröer wird in seinem Vortrag wesentliche Punkte skizzieren, die bei Schutzkonzepten in Pflegefamilien Beachtung finden sollten, und wird dabei auch im Sinne des Tagungsthemas den Blick für Inklusion schärfen.

„Medizinische und psychosoziale Fragen des inklusiven Kinderschutzes“

Nicola Anwander und Marina Beer

Nicola Anwander ist Assistenzärztin für Kinderchirurgie und zertifizierte Kinderschutzmedizinerin. **Marina Beer** ist Sozialarbeiterin und systemische Beraterin. Beide arbeiten bei der Kinderschutzambulanz des DRK-Kinderklinik Siegen. Im Tandem werden sie aus dem Alltag der ärztlichen Notversorgung bis hin zur multidisziplinären Diagnose berichten. Dabei beleuchten sie das Zusammenspiel medizinischer und psychosozialer Schwerpunkte bei kinderschutzrelevanten Fragen im Kontext Behinderung. Frau Anwander wird Teil der Podiumsdiskussion sein.



„Rechtliche Aspekte des inklusiven Kinderschutzes“

Peter Hoffmann

ist Fachanwalt für Familienrecht, Anwalt für Arbeitsrecht und Mediator. Seit über 30 Jahren vertritt er die Rechte von Pflegekindern, Pflegeeltern, Adoptivkindern und Adoptiveltern sowie junge Erwachsene, die Pflegekinder oder Adoptivkinder waren, ein. In seinem Vortrag wird er der Frage nachgehen, zu welchen juristischen Fehlentscheidungen es im Kontext des „Shaken-Baby-Syndromes“ kommen kann. Herr Hoffmann wird Teil der Podiumsdiskussion sein.

Podiumsdiskussion

Josef Koch

ist geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Internationalen Gesellschaft für erzieherische Hilfen e.V. (IGfH). Er wird seine Expertise und Erfahrung in die Podiumsdiskussion einbringen und dabei den bundesweiten Blick als Vertreter des mitgliederstärksten Fachverbandes für erzieherische Hilfe einnehmen.

Dirk Schäfer

ist Geschäftsführer und Gründer des Instituts „Perspektive gGmbH“ in Bonn. Durch seine wissenschaftlich fundierte und gleichzeitig praxisnahe Ausrichtung ist das Institut ein renommierter Ansprechpartner für sozialpädagogische Forschung, Evaluation und wissenschaftliche Begleitung sowie Praxisentwicklung. Diese Perspektiven wird Dirk Schäfer als „Stimme der Wissenschaft“ in die Podiumsdiskussion einbringen.

„Visionen umsetzen?“

Kerstin Held

ist Pflegemutter von vier Kindern mit Behinderung, Autorin und Vorsitzende des Bundesverbandes behinderter Pflegekinder e.V.. Darüber hinaus setzt sie sich auf kommunalpolitischer Ebene mit Fragen der Inklusion auseinander. Im Fachdiskurs ist sie eine häufig angefragte Expertin für Fragen rund um die inklusive Pflegekinderhilfe. In ihrem Vortrag und der Podiumsdiskussion wird sie ihre vielschichtigen Perspektiven einbringen und der Frage nachgehen, was „neu gedacht“ werden muss.

Projekt „Noteingang“

Alim Khaliq

ist Referent des Bundesverbandes behinderter Pflegekinder e.V. und für das Projekt „Noteingang“ verantwortlich. Hierbei handelt es sich um ein Projekt zum Aufbau eines bundesweiten Netzwerkes an Bereitschaftspflegefamilien für die Inobhutnahme von Kindern mit Behinderung. Als weiteren Baustein hat das Projekt den Auftrag, den „inklusiven Kinderschutz“ fachlich weiterzuentwickeln und Impulse in den Fachdiskurs einzubringen.

